

«Vergessen Sie ihr Bauchgefühl nicht!»

Ordentliche oder frühzeitige Pensionierung, Kapital oder Rente? Antworten zu diesen Themen erhielten die Interessierten an einem Anlass der Schaffhauser Kantonalbank in der Eventlocation Wilchinger Bergwy.

Wilchingen Kaum ein Schritt im Leben hat solche grossen finanziellen Auswirkungen wie die Pensionierung. In der Eventlocation Wilchinger Bergwy konnten sich zahlreiche Interessierte am Montag darüber informieren, worauf es bei der Planung ankommt. Hannes Wipf, Leiter Vorsorge und Finanzplanung der Schaffhauser Kantonalbank (SHKB), begrüsst die grosse Anzahl Personen, welche sich alle, die einen früher, die anderen etwas später, mit der Zeit nach dem Erwerbsleben auseinandersetzen. Eine Pensionierung will sorgfältig geplant sein, das wurde schnell klar. Denn ob frühzeitig oder ordentlich – die finanziellen Auswirkungen sind zu spüren. Wipf zeigte auf, wie hoch die AHV-Renten aktuell sind und auf was geachtet werden muss: Gibt es eine Säule 3a? Wie hoch ist die Rente aus der Pensionskasse? Er erklärte, dass die dritte Säule bereits bis zu fünf Jahre vor der Erreichung des AHV-Alters bezogen werden kann, aber auch ein Aufschub möglich ist, aber nur, falls die Person noch erwerbstätig ist. Der Vorsorgespezialist empfahl, verschiedene Konten für die dritte Säule einzurichten,



Hannes Wipf erklärt, worauf es bei der Planung des dritten Lebensabschnitts ankommt.

(Bild: sim)

um die Auszahlungen auf verschiedene Jahre zu verteilen, da auf diese Weise Steuern gespart werden können. «Machen sie sich Gedanken über ein Budget», legte er den Anwesenden ans Herz, denn es sei wichtig, einen Überblick zu haben, welche kurzfristigen und langfristigen Kosten entstehen, und welche wegfallen. Zudem warnte er davor zu denken, dass sich die Steuern nach einer Pensionierung drastisch verringern würden: «Unterschätzen Sie die Steuern nicht! Sie werden tiefer sein, können aber je nach dem immer noch höher sein, als sie annehmen.» Um allenfalls entstehende Einkommenslücken zu schliessen, zeigte er verschiedene Möglichkeiten auf: Wie schon oben genannt mit Kapital aus der dritten Säule, der Reduktion der Ausgaben oder einfach dem Vermögensverzehr. Bei einer frühzeitigen Pensionierung sei es wichtig, sich früh genug damit auseinanderzusetzen, denn die AHV kann frühestens zwei Jahre vor dem ordentlichen AHV-Alter bezogen werden und wenn dies getan wird, wird

die Rente lebenslänglich um 6,8 Prozent jährlich gekürzt. Analog geschieht dies auch mit Renten aus der Pensionskasse, die je nach Vorbezug um 6 bis 8 Prozent jährlich gekürzt werden. Kapital oder Rente? Zu dieser Frage konnte Hannes Wipf keine allgemein geltende Empfehlung abgeben. Ob das Kapital oder eine lebenslange Rente zu beziehen, sei sehr individuell. Hier seien Familien- und Vermögensverhältnisse, Budget, Steuersituation, Risikobereitschaft, Gesundheit (Lebenserwartung) und persönliche Wünsche und Ziele in die Entscheidung miteinzubeziehen. «Vergessen Sie aber nicht, dass das Bauchgefühl auch eine grosse Rolle spielt», gab er zu bedenken.

Der Vorsorgespezialist empfahl allen, sich mit ihm oder seinem Kollegen Massimo Cardone in Verbindung zu setzen, um einen persönlichen Termin zu vereinbaren, um die individuelle Vorsorgesituation zu prüfen. Nach der Fragerunde waren alle eingeladen, sich beim Apéro riche auszutauschen. (sim)